

HATAHET Success Story

aws - austria wirtschaftsservice



Die Förderungsdatenbank für
den österreichischen Mittelstand
auf Basis SharePoint 2010

Die austria wirtschaftsservice (aws) versteht sich als die Förderungsbank für den österreichischen Mittelstand. Als Spezialbank des Bundes für Wirtschaftsförderungen hat sie die Aufgabe, einerseits Unternehmensfinanzierungen zu unterstützen und zu ermöglichen sowie andererseits Informationen und Know-How für Unternehmen bereitzustellen. Aufgrund des dringenden Bedarfs die elektronische Ablage der organisatorischen Dokumente auf eine moderne leistungsfähige Lösung zu bringen, war rasch klar dass dies nur auf Basis von Microsoft SharePoint Server 2010 realisiert werden kann. Dies wurde dann auch mit dem IT-Spezialisten HATAHET umgesetzt und so ein Intranet geschaffen, dass den Mitarbeitern der aws nun als zentraler Einstiegspunkt dient.

Die ganze Story...

DIE AUSGANGSSITUATION

Ing. Bernd Winter, Prokurist des austria wirtschaftsservice und Leiter des Intranetprojektes: „Wir hatten die elektronische Ablage unserer organisationsrelevanten Dokumente auf Fileserverbasis mit Ordnerablagen mit allen damit verbundenen Nachteilen: keine Suche nach Namen oder Volltext, zahlreiche Doppel- und Mehrfachablagen, und besonders war die aktuelle Versionierung von Dateien unmöglich.“ Daraus ergab sich der dringende Bedarf an einer modernen leistungsfähigen Lösung und „uns war rasch klar, dass diese nur auf Basis von Microsoft SharePoint realisiert werden kann“, so Winter.

Markus Reisinger, Projektleiter und Leiter des Bereichs HATAHET office system solutions (HOS) beim IT-Spezialist HATAHET productivity solutions GmbH dazu: „Es sollte, in dieser ersten Phase ein Intranet geschaffen werden das einerseits die verschiedenen Inhalte und Dokumente der Fileshares vereint, sowie auch erweiterte komfortable Funktionalitäten für die rund 240 Mitarbeiter des aws – die künftigen Benutzer – bietet. Es mussten die dezentral gespeicherten Daten in SharePoint 2010 zentral abgebildet werden. Weiters war es wichtig, den SharePoint als Suchplattform im Unternehmen zu integrieren um Informationen rasch wieder finden zu können“.



Unternehmensgröße

> 200 Mitarbeiter

Technologie

- HATAHET Must-Have Recent Changes Webpart
- Microsoft SharePoint Server 2010 (Enterprise)
- Microsoft SQL Server 2008 (Standard)
- Microsoft Windows Server 2008 R2
- Internet Information Server

Herausforderung

Es mussten die dezentral gespeicherten Daten in SharePoint 2010 zentral abgebildet werden. Weiters war es wichtig, den SharePoint als Suchplattform im Unternehmen zu integrieren.

Lösung

Ein Intranet als zentraler Einstiegspunkt in die tägliche Arbeitswelt mit Newssystem, Veranstaltungskalender mit Buchungsmöglichkeiten und automatischen Workflows, aktuelles Wetter, ein Telefonbuch verknüpft mit den SharePoint Profildaten u.v.m.

Vorteile

- Ein modernes projektbezogenes Intranet als zentraler Einstiegspunkt
- Ein damit verbundenes News-System
- keine unzugänglichen File-Silos mehr
- einheitliche Versionierung
- größere Transparenz und Übersichtlichkeit
- eine Intranet weite Suche und Tagging von Dokumenten u.v.m.

DAS PROJEKT

„Mit einer Durchlaufzeit von ca. 3 Monaten wurde das Projekt besonders rasch umgesetzt, was aber auf keinen Fall zu Lasten der Qualität gehen durfte. Dies wurde durch intensive Zusammenarbeit und Einsatz von allen Seiten gewährleistet. Selbst der oft unterschätzte Punkt der Content-Migration wurde ohne Einschränkungen in der vorgesehenen Zeit absolviert“, so Bernd Winter.

Andrea Szivacsek, Geschäftsführer und Mitbegründer der HATAHET productivity solutions GmbH erklärt: „Professionelles Projektmanagement und die zeitgerechte Einhaltung von Timelines in Absprache mit unseren Kunden ist uns sehr wichtig. Die HATAHET hat sich besonders im Bereich SharePoint Projektmanagement am Markt einen Namen gemacht und wir wissen, dass zu einem erfolgreichen Projekt neben den technischen Herausforderungen immer auch ein gemeinsames Projektmanagement mit dem Kunden gehört.“

Um in weiteren Phasen neue Bereiche wie z.B. neue Projektplattformen integrieren zu können wurde bereits bei der Konzeptionierung für diese nächsten Schritte vorgesorgt um z.B. das Sizing und die logische Architektur dahingehend vorzubereiten.

„Das schlimmste an IT-Projekten ist zu wenig vorrausschauend zu arbeiten, daher ist es uns ein besonderes Anliegen, dass wir gerade bei Plattformprodukten wie SharePoint 2010 unbedingt auch in die Zukunft schauen und breiter zu denken. So vermeidet man unangenehme Überraschungen, wenn Projekte und Lösungen dann erweitert werden müssen“, erklärt Nahed Hatahet, Geschäftsführer und Gründer der HATAHET productivity solutions GmbH. Zum Einsatz kamen neben dem Microsoft Office SharePoint Server 2010 Enterprise-Edition auch Microsoft SQL Server 2008 (Standard), Microsoft Windows Server 2008 und die Internet Information Services.

DER NUTZEN

Erzielt wurde ein Intranet das den Usern als zentraler Einstiegspunkt in die tägliche Arbeitswelt dient. Dazu wurden ein News System, ein Veranstaltungskalender mit Buchungsmöglichkeiten zu Terminen (Workflows, InfoPath), aktuelles Wetter, eine Telefonliste die mit den Profildaten verknüpft ist, etc. integriert. Mittels ECM Features wie Term Stores und Content Types wurde ein Intranet weites Tagging von Dokumenten ermöglicht, um diese Daten z.B. wieder in der Suche verwenden zu können (Scopes, Managed Properties). Es wurden u.a. ein Service Bereich zur Informationsverteilung, ein Managementbereich für Reports, Abteilungsseiten mit Organigramm, Gesundheitsseiten für Tipps und Tricks angelegt.



DIE VORTEILE

Ein modernes projektbezogenes Intranet als zentraler Einstiegspunkt. Ein damit verbundenes News-System, keine unzugänglichen File-Silos mehr, einheitliche Versionierung, größere Transparenz und Übersichtlichkeit, eine Intranet weite Suche und Tagging von Dokumenten u.v.m.“

WARUM HATAHET UND MICROSOFT

Ing. Bernd Winter dazu: „Herr Nahed Hatahet ist mir persönlich schon aus seiner früheren Consulting-Zeit bekannt. Wir haben schon damals – ich glaube es war im Jahr 2003 – gemeinsam ein kleines SharePoint-Projekt realisiert. Das war ein umfangreiches Branchenarchiv für interne Studien. Das diente zum schnelleren Finden von umfangreichen Studien und war natürlich auch schon eine erste Erfahrungssammlung – quasi ein Testlauf für ein Intranet auf der Microsoft Plattform.“ Die aws hatte wie gesagt schon im Vorfeld einiges an Know-How bezüglich Basis SharePoint gesammelt. Das

Unternehmen verfügte über eine ausgezeichnete Clientintegration und eine zukunftssträchtige Plattform zum Aufbau von weiteren Applikationen in nächsten Phasen.

„Das Feedback unserer Mitarbeiter ist ausschliesslich positiv und so freuen wir uns schon auf den weiteren Ausbau des Intranet“

**Bernd Winter, stv. Leiter
Consulting aws - austria
wirtschaftsservice**

„Wir haben die HATAHET GmbH gemeinsam mit vier anderen Unternehmen zur Angebotslegung im Rahmen der Ausschreibung des eingeladen und über die Shortlist von 3 Kandidaten konnte sich HATAHET durchsetzen da sie das

beste Angebot legten in Bezug auf Preis, Lösungskonzept, dem beteiligten Team und vor allem die erstklassigen Referenzen des Unternehmens.“

KNOW-HOW TRANSFER

„Ausschlaggebend war die umfangreiche Erfahrung der HATAHET die sie bei zahlreichen Projekten in anderen Firmen erworben hatte, die dazu geführt hat, dass „das Projekt unter Zeitdruck sehr straight durchgezogen wurde. Auch der von HATAHET in Vorträgen propagierte Know-How Transfer in das Kunden-Unternehmen stimmt. Gesagt – getan! Das ist offene und ehrliche Kommunikation die auf gegenseitiger Wertschätzung basiert!“ so Ing. Winter zufrieden. Dazu meint Markus Reisinger: „Es ist Teil unserer Unternehmens-Philosophie im Zuge eines Projekts auch Know-How in die Firma des Kunden hineinzutragen, damit er das jeweilige Projekt dann selbstständig weiterentwickeln kann, was wir auch im Rahmen des Projekts mit dem aws getan haben!“ „HATAHET hat uns nicht enttäuscht, wir waren durch die hohe Kompetenz und rasche Umsetzung des Projektes innerhalb von nicht einmal 3 Monaten wirklich beeindruckt. Das Feedback unserer Mitarbeiter ist ausschließlich positiv und so freuen wir uns schon auf den weiteren Ausbau des Intranet – natürlich wieder mit HATAHET“ so Ing. Winter abschließend.